

158/269 1649 April 24.¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt einen Anzug betreffend die künftige Ordnung «der uffaaleten halber»; die Unterstützung des Spitals für einen Knaben; ein Verbot für den Sager, Holz in die Fremde zu verkaufen; dass ein «treib» gemacht, eine Gemeinde abgehalten und das Ave Maria ausgerufen werden sollen; den Verkauf von Heu ins Zürichbiet; die «meisterlosen buoben», die an Prozessionstagen «niggelen» und «platenschiessen»; die Bewilligung für eine gemeinsame Kuh für Kaspar Sidler und Wolfgang Weber; dass jemand zwei Kühe auf der Allmend oder an der Lorze weiden lassen will, was vor die Gemeinde kommen soll; dass wegen der «jarzytt myner herren» Gelder zu mahnen sind; Geldgeschäfte, wobei Elisabeth Baumgartner, der Seckelmeister und Hauptmann Speck erwähnt werden; dass einige es unnötig finden, das Ave Maria auszurufen und stattdessen vorschlagen, «bimschutzengel» mehrere Messen zu lesen; ein Verkauf zwischen Hans Lutiger und dem jungen Schreiber; Rüti «furen» und ein auf Kosten der Gemeinde aufzurichtendes Kreuz, wobei Heinrich Moser und der Printz erwähnt werden;⁴ ein Geschäft betreffend das «usseren höfflis», wobei Heinrich Moser («ein erborner rüter») und ein Anton, der Schulden hat, genannt werden; dass Hans Schreiber als Vogt des alten Jakob Sidler eingesetzt werden soll.

¹ Auf der Vorderseite nur «24ten aprilis», das Jahr ist auf der verso-Seite notiert.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Eines davon (Kaufhandel zwischen Lutiger und Schreiber) wurde an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 24. April 1649 thematisiert, vgl. das Ratsprotokoll, BÜA Zug A 39-26/1 f. 233^v.

⁴ Vgl. Zurlaubiana AH 158/177.